



Kooperationsvereinbarung

zum

**Netzwerk**

**„Demenznetz Innenstadt“**

in der kreisfreien Stadt

Köln

## **Rahmenbedingungen**

Unsere Gesellschaft wird immer älter und die Zahl der an einer Demenz erkrankten Menschen wird sich in den kommenden Jahren stetig erhöhen. Momentan leben ca. 32.200 Menschen mit Demenz in Köln und es wird davon ausgegangen, dass diese Personengruppe in den nächsten Jahren immer größer werden wird. Ihre Versorgung stellt das Gesundheitssystem und insgesamt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen, denn die überwiegende Mehrheit der an einer Demenz erkrankten Menschen wird in der eigenen Häuslichkeit von pflegenden Angehörigen betreut und gepflegt. Das ist für pflegende Angehörige eine große Belastung und führt diese häufig an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Hilfe – und Entlastungsangebote erreichen sie oft nicht oder zu spät und Nachbarn, Freunde und Bekannte sind ebenfalls hilflos. Eine Vernetzung der mit dem Thema Demenz befassten Einrichtungen gibt es noch nicht ausreichend und hinzu kommt eine immer noch latent vorhandene Tabuisierung des Themas Demenz in der Gesellschaft. Diese Gegebenheiten (und noch andere mehr) führen dazu, dass vielerorts Demenz – Netzwerke ins Leben gerufen werden.

Im Stadtbezirk Innenstadt sind bereits viele Akteure im Rahmen der Beratung, Betreuung, Pflege und anderen Bereichen tätig, in denen Berührungspunkte mit dem Thema Demenz bestehen. Desweiteren gibt es engagierte Einzelpersonen und Angehörige, die sich für das Thema einsetzen möchten.

Im Demenznetzwerk können die verschiedenen Akteure im Stadtbezirk sich vernetzen, um sich fachlich auszutauschen und um den bestehenden Betreuungs- und Entlastungsbedarf von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen zu identifizieren und ggf. durch zusätzliche Angebote zu decken. Auch kann so die Koordination der verschiedenen Angebote in einem Stadtbezirk ermöglicht werden. Zusätzlich soll auf das Thema Demenz aufmerksam gemacht und ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich ausgebaut werden.

### **1. Beauftragung**

Das niedrigschwellige Entlastungsangebot DUO – „Schöne Stunden für Menschen mit Demenz“ der Kölner Freiwilligen Agentur und des ASB Köln, wurde laut Beauftragung vom 1. Januar 2016 von der Stadt Köln, Amt für Soziales und Senioren, mit dem Aufbau einer bezirklichen Kooperationsstruktur beauftragt. Ziel der Kooperationsstruktur soll die Implementierung eines Demenznetzwerks für den Stadtbezirk Innenstadt sein.

### **2. Ziele des Demenz-Netzwerks**

Das Ziel des Netzwerks besteht in der Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen in der Kölner Innenstadt.

Der Aufbau eines Demenz-Netzwerks ist ein dynamischer Prozess und orientiert sich an den Zielen der Mitglieder/innen und den aktuellen Erfordernissen. Daher sind die Ziele des Netzwerks immer wieder anzupassen.

Bislang benannte Ziele des Netzwerks sind unter anderem:

- Vernetzung der Akteure, die mit dem Thema Demenz befasst sind
- Schaffung eines niedrigschwelligen Zugangs für Menschen mit Demenz und deren Angehöriger zu Hilfe – und Entlastungsangeboten
- Enttabuisierung des Themas Demenz
- Förderung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Sensibilisierung der Bürger und Bürgerinnen für das Thema Demenz
  - Weitergabe von Informationen zum Thema Demenz
  - Bekanntmachen von Hilfe – und Entlastungsangeboten
- Förderung eines „demenzfreundlichen Klimas“, z.B. durch Informationen und Schulungsangebote für Gewerbetreibende
- Förderung von Begegnungsmöglichkeiten von Menschen mit Demenz und nicht erkrankten Menschen
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Demenz an wechselnden Standorten

### **3. Organisationsstruktur und Aufgaben**

Die Koordination des Netzwerkes obliegt dem häuslichen Unterstützungsdienst DUO laut städtischer Beauftragung. DUO ist ein niedrigschwelliges Hilfe – und Entlastungsangebot für Menschen mit Demenz. Das Angebot dient der Entlastung pflegender Angehöriger, richtet sich aber auch an alleinlebende Menschen mit Demenz.

### **4. Aufgaben des/der Koordinator/In:**

- Förderung der Zusammenarbeit der Netzwerkpartner
- Begleitung und Moderation der Abstimmungsprozesse
- Anlegen und Verwalten einer Adressdatei und eines E-Mail-Verteilers
- Erstellen eines jährlichen Sachberichtes an das Amt für Soziales und Senioren der Stadt Köln

## **5. Qualitätssicherung**

Zur Sicherung der Qualität dienen

- ein Mitgliederverzeichnis
- das Erstellen von Protokollen der Sitzungen
- schriftliche Maßnahmenplanung
- Austausch mit anderen Demenz-Netzwerken
- Beachtung der Datenschutzrichtlinien

## **6. Schlussbestimmungen**

Die Netzwerkpartner bekennen sich zu den Aufgaben und Zielsetzungen des Netzwerks „Demenznetz Innenstadt“. Durch die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern soll vor allem die Vernetzung im Stadtbezirk gefördert werden und die Sensibilität für das Thema Demenz im Bezirk erhöht werden. Aus der vorliegenden Kooperationsvereinbarung ergeben sich keine finanziellen oder rechtlichen Verpflichtungen. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit getroffen. Für die Netzwerkpartner besteht zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit das Netzwerk zu verlassen.